Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. Redakteur: R. Fiel.
17. Jahrg., Wien, Dienstag, 6. April 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 6. April 1909.

Vorsitzende: V. B. F. Neumayer
u. Vorger. Hierhammer.

Nach einem Berichte des R. R. Braunwiß wird für das über qualifizierte männliche und weibliche Arbeitsmale eine eigene Abteilung des städt. Arbeits- u. Dienstvermittlungsamtes errichtet, diese Abteilung in Parterrelokalitäten des Hauses 1. Bezirk Schmerlingplatz 3 untergebracht und der Abteilung auch die Arbeitsvermittlung für das Hotelpersonal angegliedert, das Anbot des Premiums der Hoteliers und Fremdenbeherberger auf Zahlung eines Vermittlungsbeitrages von jährlich 1000 K wird angenommen. Die Vermittlung des männlichen Personals findet in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr und das weibliche Personal in den Nachmittagsstunden von 12 bis 3 Uhr zu erfolgen.

Das vom R. R. Hermann vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Brücke zum Schweinschlachthause im 3. Bezirke (verlängerte Baumgasse und Landstraßer Hauptstraße) mit dem Erfordernisse von 13.790 K wird genehmigt.

Für die Herstellung von Abfallteilwirbs in der Landstraßer Hauptstraße im 3. Bezirke zwischen Rochus- und Rudolfgasse werden 44.815 K bewilligt.

Die Legung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung im 3. Bezirke, Blumengasse zwischen Baarsa- und Schützengasse (5600 K) und von Hauptleitungsrohrsträngen in der Landgasse behufs Versorgung des neuen Schweinschlachthauses mit Trinkwasser (14.600 K) wird genehmigt.

Dem Projekte für die Umflasterung der Lehmbergasse zwischen Margaretengürtel und Kolonitzplatz im 3. Bezirke wird mit dem Erfordernisse von 78.979 K zugestimmt.

Ob. Gallmayer beantragt die Genehmigung der Baulinien für die Verlängerung der Eichengasse bis zum Margaretengürtel u. für einen Teil des letzteren im 5. Bezirke. (Ang.)

Dem vom Ob. Vonwald vorgelegten Projekte über die Ausgestaltung der Baumpflanzung in der Dittesgasse im 18. Bezirke von der Hermannstraße bis zur Jägerzeilstraße wird mit dem Erfordernisse von 13.100 K zugestimmt.

Das vom Ob. Ritterway vorgelegte Projekt für den Umbau der Fröhlichkanäle in der Wiedlochgasse von der Schreygasse bis zur Oberen Augartenstraße sowie in der Kaiserin- und Malzgasse bis zur Wiedlochgasse im 2. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 20.000 K genehmigt.

R. R. Graber, die Zahl der Schreibarbeitstage bei den städt. Kassenabteilungen für den 10., 16. und 18. Bezirk um einen und bei jener im 5. Bezirke um zwei weitere Tage zu vermehren. (Ang.)

Das vom R. R. Reuter vorgelegte Projekt für den Umbau der Hauptkanäle in der Bartholomäusgasse von der Breitenfeldstraße bis zum Laurenzerbergplatz in der Kaunitzgasse von der Bartholomäus- bis zur Schwarzspanierstraße und in der Schwarzspanierstraße von der Kaunitz- bis Liechtensteingasse wird, dem Erfordernisse von 22.000 K genehmigt.

Der Parkweg im 13. Bezirke, welcher in der Fortsetzung der Preindlgasse von der Rüschstraße bis zur Magdalenengasse führt, einschließlich des die Platzanlage begrenzenden Teiles derselben, wird gleichfalls „Preindlgasse" benannt.

R. R. Grünbaum beantragt die Genehmigung des Projektes für die Umflasterung der Schulhofgasse (vormals Hernalser Friedhofstraße) im 17. Bezirke mit dem Erfordernisse von 41.942 K. (Ang.)

Dem Projekte für den Umbau der Hauptkanäle in der Huberstraße und Lerchenfeldergürtel im 17. Bezirke wird mit dem Erfordernisse von 18.000 K zugestimmt.

Die Errichtung von 11 einfachen zweiflügeligen Hochhydranten unter Straßen XIII. hinter den Arkaden im Hernalser Friedhofe wird mit den Kosten von 8200 K genehmigt.

Für Neu-, bezw. Umbau der Hauptkanäle in der Huberstraße, Hernalser- u. Geslingergasse im 17. Bezirke werden 15.800 K bewilligt.

Ob. Steiner beantragt die Bewilligung von 200.000 K für die Anschaffung von 3050 Stück pferdeloser Schwenkpflüge der städtischen Straßenbahnen auf dem Malaun'schen Verfahren. (Ang.)

Für die Herstellung neuer Weiche und Gleiströge der städtischen Straßenbahnen aus Anlaß der im laufenden Jahre vorgenommenen Gleisverlegungen werden 91912 K bewilligt.

Für die Herstellung einer Gleisschleife der städtischen Straßenbahnen durch die Nordwestbahn zur Ge-

stellungsstraße aus Anlaß der Jagd-ausstellung i. J. 1910 werden 18000 K bewilligt.

Die Realität Sorgasse 127 in Hetzing, Feldkellergasse im 13. Bezirk wird aus Anlaß der Elektrisierung der Straßenbahnlinie Hietzing-Mödling um 160.000 K erworben.

Nach einem Bericht des MR. Dr. Janberger werden 3999 K zur Anschaffung von 842 Krandungen, gen für das städtische Krandbad Gänsehäufel bewilligt.

MR. Graf beantragt die Errichtung von 9 halb- und 3 ganzmeterigen Gasflammen in der Gatizinstraße im 16. Bez. wird mit den jährlichen Kosten von 576 Kronen genehmigt.

Dem Projekte für die Neugestaltung der Mattgasse zwischen Neustiftgasse u. Wilhelminenstraße im 16. Bez. wird mit dem Erfordernisse von 64943 Kronen zugestimmt.

Bau der Urania. Heute vormittags fand unter der Leitung des Magistratsrates Pfeiffer die behördliche Baukommission für die Errichtung des Urania-Gebäudes auf dem Aspernplatz statt. Der Kommission wohnten bei Hofrat Baron Mylius um, namens der Kommission für Verkehrsanlagen, Dr. Kassler u. Architekt Fabiani namens der Urania, Magistratsrat Dr. Schwarz namens der Theater-Lokalkommission, Oberkommissär Dr. v. Dierkes als Vertreter der Gemeinde Wien, ferner Vertreter der Wasserbehörde, der Donauregulierungskommission etc. Es wurde keinerlei Einwendung gegen das Projekt erhoben, es steht daher der Erteilung des Baukonsenses nichts im Wege. Mit dem Bau dürfte anfangs Mai begonnen werden.

MR. R. v. Tannenthal. Bgm. Dr. Lueger hat anläßlich des Ablebens des Hofrates MR. R. v. Tannenthal sowohl der Direktion des Bürgertheaters wie auch den Hinterbliebenen des Beileid der Stadt Wien schriftlich ausgedrückt. — Tannenthal wird in der israelitischen Abteilung des Döblinger Friedhofes im eigenen Grabe beigesetzt.

Straßenablagerung. Anläßlich des Wiederbeginnes der Pflasterungsarbeiten in der Laxenburgerstraße (Probestrecke mit Klinkerpflaster), welche für Dienstag den 13. April d. J. festgesetzt ist, muß die Laxenburgerstraße für den Durchzugsverkehr auf die Dauer dieser Arbeit abgesperrt werden. Der Verkehr der Automobilfahrzeuge muß daher für diese Zeit wieder über die Groß-Jedlersdorfer- und Brünner Reichsstraße geleitet werden, während für den sonstigen Wagenverkehr entweder die Groß-Jedlersdorferstraße oder der Hetzingerweg in Betracht kommen.

Aviso!

Se. Excellenz Bgm. Dr. Lueger wird seinem Versprechen gemäß die Herren Vertreter der Presse morgen (Mittwoch) 12 h mittags empfangen.